

Hinweise

Veranstalter

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

In Zusammenarbeit mit:

Arbeitsgruppe KOOPERATION GdW-BDA-DST

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten

Messe Berlin

Anmeldung

Bitte bis zum 14. Februar 2014 an:

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Frau Dörte Ganschow

Mecklenburgische Straße 57, 14197 Berlin

Tel.: 030 82403-177 Fax: 030 82403-179

E-Mail: ganschow@gdw.de



Arbeitsgruppe KOOPERATION GdW-BDA-DST

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Bund Deutscher Architekten BDA

Deutscher Städtetag (DST)



NATIONALE
STADT
ENTWICKLUNGS
POLITIK



Symposium

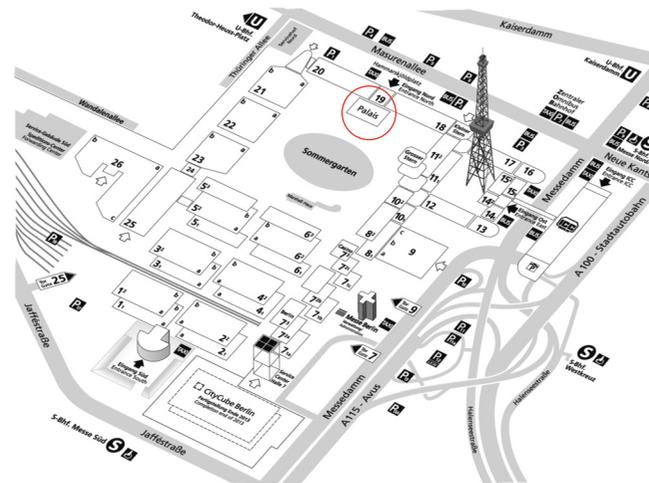
Wohnumfeld und öffentlicher Raum
in neuen Wohnquartieren –
innovative Beispiele

Veranstaltungsort

14055 Berlin, Messe Berlin

Palais am Funkturm

bautech
Internationale Fachmesse für
Bauen und Gebäudetechnik



bautech
Internationale Fachmesse für
Bauen und Gebäudetechnik

- ▲ Haupteingänge / Main entrances
- ⬆ Bedarfseingänge / Reserve entrances

Diese Einladung berechtigt zur kostenlosen Teilnahme von zwei Personen an dieser Veranstaltung und zum Besuch der bautech 2014 am **20. Februar 2014**.

Donnerstag, 20. Februar 2014, Palais am Funkturm
im Rahmen der bautech, Messe Berlin

Anliegen des Symposiums

Die Qualitäten des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raumes sind für das Wohlbefinden der Bewohner von zentraler Bedeutung. Wohnquartiere dürfen keine Ensembles für abgeschottete Nachbarschaften sein, sondern sollen die Städte bereichern und zum Zusammenhalt der Gemeinwesen beitragen. Dabei spielt die nutzerfreundliche Gestaltung des Wohnumfeldes eine ebenso große Rolle wie die Gestaltung der Übergänge zum öffentlichen Raum.

Die zentrale Bedeutung dieses Themas wird dokumentiert durch die Sonderpreise "Wohnumfeldgestaltung", die im Rahmen des Deutschen Bauherrenpreises Neubau 2014 und des Deutschen Landschaftsarchitekturpreises 2013 verliehen wurden.

Das Symposium will anhand ausgewählter Projekte verdeutlichen, wie Wohnumfeld und die Übergänge zum öffentlichen Raum so gestaltbar sind, dass sie vielfältig nutzbar, ästhetisch ansprechend und wirtschaftlich tragbar sind.

Es wendet sich an Akteure aus der Wohnungswirtschaft, den Kommunen und Planungsbüros.

Veranstalter ist die AG KOOPERATION, in der namhafte Vertreter des Deutschen Städtetags, des Bundes Deutscher Architekten und des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen zusammengeschlossen sind.

Die Mitwirkung des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) bei der Konzipierung und inhaltlichen Gestaltung des Symposiums unterstreicht die Bedeutung des Themas.

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

Programm

Donnerstag, 20. Februar 2014

- 9:30 Uhr **Begrüßung, Kaffee, Gespräche**
- 10:00 Uhr Dr. Bernd Hunger
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
- 10:15 Uhr **Gesprächsrunde:**
Wohnumfeldgestaltung in Partnerschaft von Bauherr, Planer und Kommune – welche Erkenntnisse haben die Wettbewerbe zum Bauherrenpreis und zum Landschaftsarchitekturpreis gebracht?
- Die Sicht der Planer**
Andrea Gebhard, Präsidentin bdla
- Die Sicht der Städte**
Prof. Dr. Martin Haag,
Bürgermeister der Stadt Freiburg
- Die Sicht der Bauherren**
Dr. Bernd Hunger, GdW Referent
- Moderation:** Dr. Thomas Welter, BDA

10:45 Uhr **Beispielhafte Projekte: Planer und Bauherren im Gespräch**

Beispiel 1
Wohnumfeldgestaltung am Piusplatz, München
Sonderpreis Wohnumfeld im Rahmen des Deutschen Bauherrenpreises Neubau 2014

Götz Keßler, Bereichsleiter Immobilien- und Bestandsentwicklung, GEWOFAG Wohnen München;
Johannes Mahl-Gebhard,
Landschaftsarchitekt bdla, mahl gebhard konzepte

Beispiel 2
Baugruppen gestalten Freiräume, Berlin
Sonderpreis Wohnumfeld 2013 im Rahmen des Deutschen Landschaftsarchitekturpreises 2013

Marion Steinbach, Grischa Lehmann,
Bauherrngemeinschaft Zelterstraße 5-11 GbR;
Mareike Schönherr, Susanne Friedburg
herrburg Landschaftsarchitekten Berlin

Programm

Beispiel 3
**Der Freiraum geht dem Bauen voran.
Centro Verde in Mannheim**
Würdigung im Rahmen des Deutschen Landschaftsarchitekturpreises 2013
Oliver Schmidt, Leiter Gartenbau,
GBG-Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH;
Johannes Rentsch,
Helleckes Landschaftsarchitektur

Beispiel 4
**Von der abgerissenen Schule zum kiezPark,
Berlin**
Würdigung im Rahmen des Deutschen Landschaftsarchitekturpreises 2013
Peter Schümann, Mitglied des Vorstands
Fortuna Wohnungsunternehmen eG;
Susanne Schnorbusch,
Architektin Urban Desgin, Berlin

12:15 Uhr **Wohnumfeldgestaltung vor Ort**

Beispiele für vielfältiges wohnungswirtschaftliches Herangehen
Frank Bielka, Vorstandsmitglied degewo AG

Beispiele für vielfältiges planerisches Herangehen
Friedhelm Terfrüchte, Davids I Terfrüchte und Partner

12:45 Uhr **Schlusswort** Dr. Thomas Welter

Symposium Wohnumfeld und öffentlicher Raum in neuen Wohnquartieren

Donnerstag, 20. Februar 2014, 10:00 Uhr
14055 Berlin, Messe Berlin, Palais am Funkturm

Anmeldung als Brief, per Fax oder E-Mail **bitte bis 14. Februar 2014**

per FAX: +49 (0)30 82403-179 / **per E-Mail:** ganschow@gdw.de

GdW Bundesverband deutscher
Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
Frau Dörte Ganschow
Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin

Symposium Wohnumfeld und öffentlicher Raum in neuen Wohnquartieren

Donnerstag, 20. Februar 2014, 10:00 Uhr,
14055 Berlin, Messe Berlin, Palais am Funkturm

ich / wir nehme(n) an der Veranstaltung teil

Name, Vorname, Titel

Berufsbezeichnung, Institution, Telefon und E-Mail
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Ort, Datum

Unterschrift

